

NOTNUMMER 363 03/17 **34.** JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

I T A L I E N

www.Italien-wuppertal.de



ARI PLIKAT

23.03. – 23.7.2017

Ausstellung im
Caricatura Museum Frankfurt
Museum für Komische Kunst



www.hdj-online.de



Haus der Jugend Barmen

Sa. 10 - 14 Uhr

04.03.
+ 01.04.

Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.

Kindersachen Trödelmarkt

Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 11 Uhr

05.03.
+ 02.04.

Familienvorstellung

Schnipselkino

„Dr. Brumm geht baden“

4,50 € Erwachsene / 3,50 € Kinder
10,00 € Familien: 2 Erw. + 3 Kd. bis 12 J.

So. 15.30 Uhr

26.03.

Theaterfusion

Frühlingskitzel

Aus „Mein Jahreszeitenquartett“ für Kinder
von 2 - 6 Jahren.

30 Min. + 10 Min. gemeinsames Nachspiel.

HDJ
STADT WUPPERTAL
JUGEND & FREIZEIT - JUGENDAMT

Haus der Jugend Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal

0202 / 563 6444

Bald könnt ihr wieder im Freien essen und trinken!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!

www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 -12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!



ARI PLIKAT

23.03. - 23.7.2017

Ausstellung im
Caricatura Museum Frankfurt
Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17

D-60311 Frankfurt am Main

Tel +49 (0) 69 212 301 61

Ausstellungseröffnung:

22.03.2017, 18 Uhr

Das Caricatura Museum Frankfurt präsentiert
im Frühjahr 2017 die wunderbaren Cartoons
des Dortmunder Zeichners Ari Plikat!

Plikat gehört zu den ganz Großen der deutschen
Zeichnerszene, seine Cartoons erscheinen u.a.
in der taz, der F.A.Z., dem Stern und in der Titanic.
Für seine Werke wurde er mehrfach ausgezeichnet,
u.a. mit dem Deutschen Karikaturenpreis in
Silber (2006) und dem Sondermann für
Komische Kunst (2010).

„Hier wird die Sau rausgelassen, keine Pointe,
kein Wortspiel verkniffen, und der Zusammenstoß
mit unseren Konventionen macht die komische
Wirkung, knapp vor der Empörung“
(F.W. Bernstein über Ari Plikat).

GEGEN „BIG DATA“ HILFT NUR EINE SELBSTHILFEGRUPPE:
AA (ANONYME ALGORITHMIKER)

jorgo



Mit Raucherbürgersteig!



Verdammt nah an der Gastronomie.

Katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenst. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Luisenstraße

**Café
du Congo**

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 115 • www.kowald-ort.com



DO · 2. MÄRZ 2017 · 20^H

CINE:ORT · EINTRITT FREI

LEGENDEN DES JAZZ

Lutz Felgner präsentiert "Die Saxophonisten, Teil 2"
John Coltrane, Ornette Coleman, Sonny Rollins

SO · 5. MÄRZ 2017 · 20^H

KONZERT

M. LALITHA + M. NANDINI

PLUS ORT WORKSHOP ENSEMBLE

Lalitha Muthuswamy Violine Nandini Musthuswamy Violine

Wolfgang Schmidtke Saxofon Roman Babik Klavier

Jan Kazda E-Bass Maik Ollhoff Schlagzeug

DI · 7. MÄRZ 2017 · 20^H

SOUNDTRIPS NRW – LOOK INSIDE 33

HENRIK MUNKEBY NØRSTEBØ SOLD

Henrik Munkeby Nørstebø Posaune

als Gast: Matthias Muche Posaune

MI · 15. MÄRZ 2017 · 20^H

KONZERT

SILKE EBERHARD TRIO

Silke Eberhard Altsaxofon, Klarinette

Jan Roder Bass Kay Lübke Schlagzeug

SO, 19. MÄRZ 2017 · MATINÉE 12^H

KONZERTIERTE ERZÄHLKUNST

ANGST VOR NICHTS

Nikola Hübsch Geschichtenerzählerin (Stimme, Sprache)

Angelika Sheridan Querflöte, Bassflöte



Zum Kohlerliesel

Jeden Dienstag
Shot-Nacht

Zum Kohlerliesel
Obergrünwalderstraße 3
42103 Wuppertal

Luisenstraße

1
4

fb.com/viertelbar

EDITORIAL von M.S.



Liebe Sozialdemokraten,
liebe Demokraten,
liebe Wuppertalerinnen,
liebe Wuppertaler!

Zunächst möchte ich mich beim Chefredakteur dieses Magazins, Uwe Becker, herzlich bedanken, dass er mir das Editorial in diesem Monat überlässt, um hier ein paar Wähler abzufischen. Becker war ja selbst viele Jahre Mitglied der SPD. Ich kenne und schätze Herrn Becker aus vielen spannenden und innovativen Gesprächsrunden in Brüssel, Berlin und Unterbarmen. Unsere Biographien unterscheiden sich nur unwesentlich. Wir sind fast ein Jahrgang und waren beide zu blöd fürs Gymnasium. Man erzählte uns damals, die Hauptschule wäre die beste Schule, weil sie ja Hauptschule hieß. Wir glaubten das beide, weil wir, nun ja, blöd waren bzw. noch immer sind. Aber man kann auch ohne Bildung etwas erreichen. Bisher hat aber von uns beiden, nur Herr Becker etwas erreicht, er ist ein Vorbild für mich, ihm will ich jetzt nicht direkt nacheifern, das ist leider für mich zu spät. Er verdient kaum Geld, sieht aber gut aus, bekommt jede Frau, die er will, auch wenn es meistens nur arme Kirchenmäuse sind, aber, hehe, sogar die Frauen, die ihn gar nicht wollen, hehe! Er wird im Alter arm sein und wahrscheinlich im Krankenhaus einsam sterben (Traurig-Smiley), weil er irgendwo auf einem Flur in den Helios-Kliniken, kurz vor einer lebensrettenden OP, vergessen wurde, weil er nur bei der BEK versichert ist. Das nur am Rande. Er ist für mich ein Vorbild des Volkes, ein echter Malocher, Arbeiter. Ein Kumpeltyp ohne Hoffnung und Einkommen, aber mit einer grenzenlosen Fröhlichkeit. Damit das alles so bleibt, denn der wahre Reichtum ist der Reichtum des Herzens, des Mangels und der Freude, bitte ich euch alle, bei der Bundestagswahl im September, der SPD eure Stimme zu geben. Ich werde dann zwar weiterhin ein reicher Sprechblasen-Clown bleiben, aber damit muss ich leben. Die richtig glücklichen Menschen, das werdet ihr bleiben. Sind wir ehrlich: Geld von oben nach unten zu verteilen ist eine Utopie und auch kontraproduktiv. Nimmt man oben was weg und gibt es nach unten, fehlt es ja oben. Das kann ja keiner ernsthaft wollen.

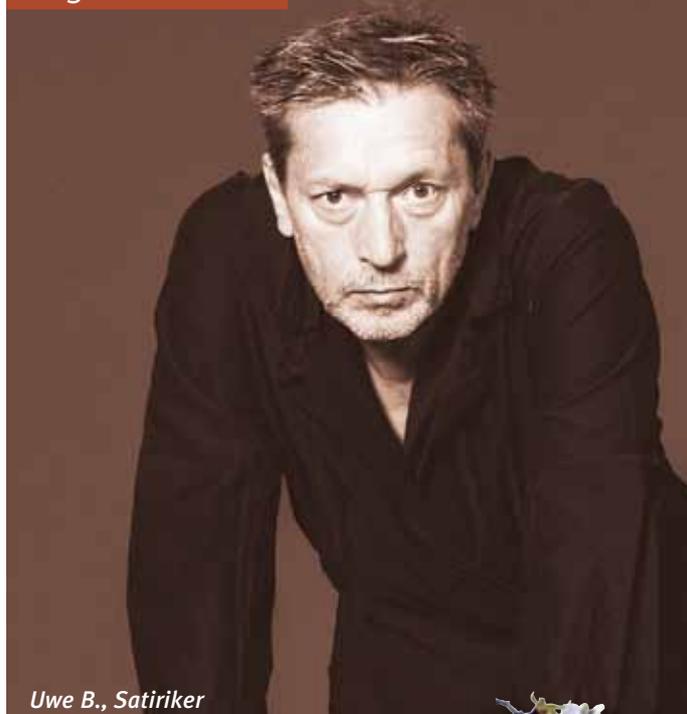
Glück Auf! Martin Schulz
(Nächster Chef der
Deutschland-GmbH)

**Schupfnudeln
und Spätzle?
Können wir!**

Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

**IMMER AB 18.30 UHR
MONTAG BIS SONNTAG**

Es gibt nur einen!



Uwe B., Satiriker

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN
Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht
info@kirschbaum-bestattungen.de
www.kirschbaum-bestattungen.de



IMPRESSALIEN

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal aus Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Frau, bring doch Nachfüllung Kotbeutel für den Walkie Belt mit!“
Kurt's Frau: „Scheiß die Wand an, Kurt...“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Völklinger Straße 3 - 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 - 42285 Wuppertal

NEU! und schön
www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldwoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel Sibbe

Titel: Ari „Mastergriffel“ Plikat
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverteiler im Bergischen Land



Altglas!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 10.004 Stück
Mindestens haltbar bis 04/17

HANDWERK HAT GOLDENEN ALUHUT

...Der Heizungsmonteur meines Vertrauens gehört zu den Spinnern, die sich als Personal der BRD GmbH wähen und mit der Haager Landkriegsordnung von 1907 die Gültigkeit des Grundgesetzes in Frage stellen. Da er aber fachlich über jeden Zweifel erhaben ist und kulant abrechnet, nehme ich ihm seine krude Weltanschauung nicht übel und lege für ihn stets ein gutes Wort ein. Schließlich werden nach der Errettung durch die Gesandten von Omega auch auf unserem neuen Heimatplaneten gute Handwerker immer benötigt.

Daniel Sibbe

DAS WAR...

...am 12. Februar, nach der Wahl des Bundespräsidenten, die beste „Anne Will“-Folge aller Zeiten. Ich weiß, dass ich mit dieser Meinung weit und breit alleine bin, aber das ist mir egal. Inhaltlich passte es zwar nicht so recht zum „Polizei-Ruf 110“, aber für mich war es einfach toll und spannend. Ich habe so viel über unseren neuen Bundespräsidenten gelernt, sehe ihn jetzt mit anderen Augen. Ich stellte mir auch vor, Steinmeier sitzt zu Hause und guckt sich das gerade an. Ob er auch was Positives aus der Sendung mitgenommen hat? Freier Journalismus ist schon ein Geschenk, wie die Demokratie, aber man muss auch täglich dafür kämpfen. Außer sonntags.

Horst Scharwick

IDEE...

...für ein Aquarium, wo keine kleinen Fischchen, sondern lebende Cornichons und einige größere Gewürzgurken („Brummer“) drin herumschwimmen. Dazu das übliche, leicht trübe Wasser mit Kräutern und Senfkörnchen. In der Mitte auf dem Boden liegt ein großes Hot Dog-Brötchen, aus dem ab und zu eine rote Wurst ihr aufgeplatztes Köpfchen rausstreckt. *BW*

DIE UMFRAGEWERTE...

...für Martin Schulz sind derart gut, dass sich die SPD langsam überlegen sollte, ihren Kandidaten bis zur Bundestagswahl in einem sicheren Salzstock zwischenzulagern, damit der positive Effekt nicht durch einen unbedachten Stinkefinger im SZ-Magazin verpufft. *Peter Breuer*

KEINE...

...neue Erkenntnis, aber hin und wieder muss dran erinnert werden: Wer Segway fährt, hat keinen Funken Ehre im Leib und wer mit anderen in einer Gruppe Segway fährt, einen Fahrradhelm dabei aufhat und lacht, kommt in die Hölle. Ja, in die Hölle. *BW*

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Füllfederhalter und einem Füllbüstenhalter ?

! Ein Füllfederhalter ist ein INK-UP, ein Füllbüstenhalter ist ein PUSH-UP !

Danke ITALIEN, das merk ich mir...

hauck & bauer



www.liveclub-barmen.de

Wuppertal

Live Club Barmen

März 2017

03.03. Stadthalle Wuppertal
FAUN

04.03. Ausverkauft!
SALTATIO MORTIS

04.03. Salsa Disco
SALON DE SALSA

10.03. Konzert - Show
KNORKATOR

11.+12.03. Heimattheater
DIE BARMER KÜCHENOPER

15.03. Liedermacher
JAKOB HEYMANN

17.03. Rock
MOTHER'S CAKE

19.03. Open Air
SALSA IN DER CITY

25.03. Bon Jovi Tribute Band
BOUNCE

30.03. Forum präsentiert:
BENJAMIN TOMKINS

April 2017

01.04. Salsa Disco
SALON DE SALSA

15.04. Stadthalle Wuppertal
ASP

16.04. Open Air
SALSA IN DER CITY

28.04. Deep Purple Tribute Band
DEMON'S EYE

29.04. Crossover
FEUERSCHWANZ

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444



PROGRAMM 2017

*1 MÄRZ

die börse

DO 02-03 | 20.00 h | MUSIK

ISOLATION BERLIN

Mix aus Berliner Schule & Protopop

FR 03-03 | 20.00 h | MUSIK

FAUN Stadthalle Wuppertal

Midgard - Die Tournee 2017

SA 04-03 **AUSVERKAUFT!**

SALTATIO MORTIS

Zirkus Zeitgeist - „Dernière“

SO 05-03 | 11.00 h | MARKT

WEIBERKRAM

Der Mädelsflohmarkt

DO 09-03 | 20.00 h | TANZ

jeden zweiten Do im Monat:

MILONGA

DO 09-03 | 19.30 h | MUSIK

38. WUPPERTALER

RUDELSINGEN

SA 11-03 | 21.00 h | PARTY

... DA GEHT NOCH WAS!

40plus Party im Tal!

SA 11-03 | 21.00 h | PARTY

SALSA PARTY

Salsa-Merengue-Bachata

SO 12-03 | 19.30 h | MUSIK

[AKUSTIK#SCHLACHT]

Singer/Songwriter Slam

FR 17-03 | 20.00 h | COMEDY

JAN-PHILIPP ZYMN

Kinder der Weirdness

DI 21-03 | 20.00 h | VARIÉTÉ

ZAUBERSALON

Marcelini & Oskar

MI 22-03 | 19.30 h | VORTRAG

ATTAC und börse laden ein:

Prof. Hans-Ernst Schiller

SO 26-03 | 20.00 h | MUSIK

TRIO MACCHIATO

Orient Express

SA 01-04 | 20.00 h | MUSIK

MESSER

Postpunk-Band aus Münster

FR 07-04 | 21.00 h | MUSIK

LYGO Deutsch-Punk/Post-Punk

Winter Überstanden Tour 2017

SA 15-04 | 20.00 h | MUSIK

ASP - INTIMUS TOUR 2017

Vorverkauf: www.eventim.de

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

WOLKENBURG 100

42119 WUPPERTAL

www.dieboerse-wtal.de

Endgültig auf den Hund gekommen

In der Hauptstadt leben rund 105.000 Hunde als brave Steuerzahler, sagt die aktuelle Statistik. Etwa die gleiche Zahl wird als Steuerhinterzieher geschätzt. Das ist fast die Dimension einer Großstadt. Fragt sich nur, warum die sich – alternativ-faktisch – alle des Nachmittags im Glasbierfachgeschäft tummeln. Die Antwort ist ebenso einfach wie lästig: Seit Tatjana „Tati“ H. ihre „Mimi“ hat, dürfen in ihrem Glasbierfachgeschäft auch Hunde rauchen! Und ob sie nun „Winnie“, „Aleta“, „Tante Käthe“, „Willow“, „Lola“, „Harpe“ oder sonstwie heißen – sie alle tun es gern.

Doch auch offizielle Zahlen können täuschen. Dafür hat vor Kurzem „Harpe“ gesorgt. Irgendwie hat der Winzling seinem Frauchen Janine B. abgelauscht, dass ihm in Kürze die Klöten abgeschnitten werden sollten. Na warte, Dir werde ich es zeigen, dachte sich der Schlingel, schob sich eines Nachts die Küchenleiter an seine viermal höhere Gefährtin „Lola“ - und schwupps war Janine sechsfache Hundemutter. Und das Glasbierfachgeschäft um einige neue Canidae reicher. Ach, war das eine Freude bei ihrem ersten Besuch.

Und da für Hunde keine Altersbeschränkung gilt, heißen die jüngsten Raucherinnen nun „Krümel“ und „Lotte“. Wobei „Krümel“ vom Hauptstadtkorrespondenten von ITALIEN, dem Kochbuch mit den leckeren Rezepten aus dem südchinesischen Yulin, bislang nur einmal gesehen ward. Gleichwohl war es eine beeindruckende Begegnung. Voller Enthusiasmus stürzt sich „Krümel“ auf das Bein des Korrespondenten und kann seiner kulinarischen Zukunft nur durch raschen und beherzten Einsatz von Frauchen Silke B. entgehen. Überhaupt ist Silke B. um ihren „Krümel“ eifrig bemüht: „Ach, ich glaube, Hunde mögen es nicht so, wenn man angetrunken ist“, meint sie besorgt; trinkt noch flugs zwei weitere Bierchen und bringt „Krümel“ ins Bettchen.

Blieben wir also bei „Lotte“. Zunächst einmal wird munter in den Schankraum gepinkelt. „Püschern“ nennt Sabine K., ihr Frauchen von der Waterkant, diesen munteren Vorgang liebevoll. Regina J., eine andere Hundemutter, händigt ihr daraufhin am nächsten Tag als Geschenk ein schwarzes Plastiknilpferd aus, dass man am Gürtel tragen kann. Darin befinden sich Kaktüden, die angenehm nach Flieder duften. „Ach, ich fand die nett!“ Oh nein! Das Nilpferd ist nicht nur nett, sondern auch praktisch, wie sich bei einem weiteren Besuch von „Lotte“ zeigt. Das kleine Herzchen ist noch nicht stubenrein und so macht sie in die Stube rein. „Nach dem Abkoten bleibt der Kothaufen grundsätzlich eine selbstständige bewegliche Sache, er wird nicht durch Verbinden oder Vermischen untrennbarer Bestandteil des Wiesengrundstücks. Der Eigentümer des Wiesengrundstücks erwirbt also nicht automatisch Eigentum am Hundekot“, lautet die hier zuständige Verwaltungsvorschrift. Natürlich weiß Sabine K., dass dies auch für Fußmatten gilt, und holt sich ihr Eigentum zurück. Und so ist zumindest ein Teil der rund 40 Tonnen des täglichen Berliner Hundekots wieder in Privatbesitz. So macht Trinken einem harten Hund wie dem ITALIEN-Mann erst richtig Spaß.

Doch es bleiben Fragen: Auf welchen Schoß darf er jetzt und das Ohr ausschlecken? Oder: Warum gönnen die Frauchens und Herrchens ihren Stolperfallen des Nachmittags nicht lieber einen Bildungsausflug ins Berliner Hundemuseum im Stadtteil Pankow? Auch wenn keiner dort wohl nix was lernen wird. Und vielleicht noch wichtiger:

Weiß Sabine K. für ihre Urlaubsplanung eigentlich, dass man Hunsrück ohne d schreibt?



BERGISCHER MIETERRING e.V. MIETERVEREIN
 HÖHNE 18 / 42275 W-TAL
 TEL 59 60 55 / FAX 59 49 53

Geschäftszeiten:
 Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
 Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Funckstr.94 - W-Eiberfeld
 Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Ottenbrucher Bahnhof

Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr
MONTAGS RUHETAG!
 Saal für Familienfeiern und Partys
 BUFFETS – auch außer Haus

...direkt an der Trasse!

Sa 25. März 20.30 Uhr
Doppelkonzert
Boogie and The Beast & SAM HAWKINS

Sa 01. April 21.00 Uhr
Bigges Beste

Jeden Sonntag ab 15 Uhr
 nach dem Trassenspaziergang:
Kaffee, Kuchen, Waffeln
 oder eine heiße Suppe.

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL

Von Wuppertalern **njuuz** für Wuppertal

GRUBE-NACHFOLGER: JIM KNOPF WIRD NEUER BAHN-CHEF



Warum nicht mal ein Neger?

**Sibbes Sermon
US SPEZIAL**

DIE 10 UNBELIEBTESTEN PRÄSIDENTEN DER USA:
Sitting Bull / Garfield / John F. Kennedy („Opfer!“) / Ronald Reagan als Richard Nixon / Harrison Ford / Wilhelm Busch / Bill Clintons Onkel Sam / Wilhelm W. Busch / Der Schwarze von Mr. President / Donald J. R. Trump

RETURN TO TREASURE ISLAND

Die nach Aussage seiner Beraterin Kellyanne Conway beharrliche Weigerung Donald Trumps, trotz anderslautendem Wahlversprechen seine Steuerklärung offenzulegen, ist für mich nicht nachvollziehbar. Mittlerweile dürfte die US-Administration doch längst für alternative Akten gesorgt haben.

LOVESONG (FRAGMENT)

Melania, Melania, from former Yugoslavia, make great again Slovenia!

BEVOR DIE VIREN KAMEN

...4 Wochen habe ich mich endlich mal konsequent daran gehalten, um diese schwere, neue Grippe nicht auch zu bekommen. Immer wenn ich unterwegs war und wieder daheim ankam, habe mir gründlich die Hände gewaschen. Streng und ausnahmslos. Man fasst ja draußen so vieles unachtsam an, in der Bank, im Supermarkt und dann schmiert man sich daheim ein Brot, leckt sich die Butter vom Finger...zack, die Viren sind drin. Doch ich bekam die Grippe trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch und zwar heftig. Sollte man doch anders agieren, als der Hausarzt rät? Die Tastatur des Geldautomaten vorher lange mit der Zunge ablecken? Den Einkaufswagen im Supermarkt schön befangern und dann jeden einzelnen Finger tief in den Mund stecken und absaugen? Vielleicht sind die Viren dann so überrascht, finden keinen Halt, rutschen direkt durch in den Darm und ich kann sie sofort ausscheiden. Wer weiß, es wäre einen Versuch wert. **HvH**

polo



KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

**LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83**

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

KUNST!
MARLIES GERMAINE BATZ,
DAS
SIMONZ
UND DER
MÄRZ

Do., 2.3.17, 20:00,
live: Choo Choo Panini
Swing & Lindy Hop der 1920er und 30er Jahre zum Mitnicken und Tanzen: Nelly Köster (voc), Radek Fedyk (git, tr), Benjamin Garcia (b) und Mickey Neher (dr) präsentieren ihr neues Album »Hotel Mirage«

Fr., 24.3.17, ab 18:00,
Meer und mehr
Küchenspecial: Koch Markus geht auf Muschelkurs

Fr., 31.3.17, ab 18:00:
Häppchentrinken

Wir servieren
VELTINS
UND
Beck's

Essen, Trinken & Kultur
in Wuppertal-Arrenberg!
Simonsstraße 36
Tel. 0202 946 72 808
Täglich 10 - 24 Uhr
Küche bis 22 Uhr
www.cafe-simonz.de

SIMONZ

SOULFOOD CAFE

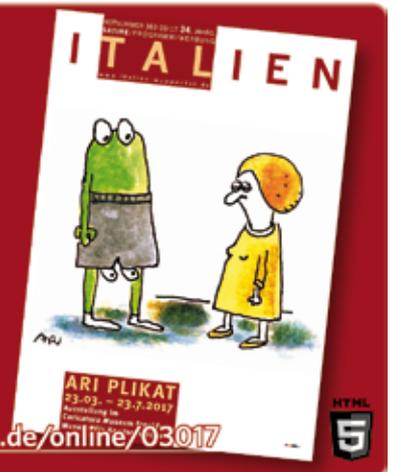
FOTO: GILHARD BALDRE

Hier online blättern,
zoomen, downloaden,
bookmarken, posten,



twittern, liken und
überhaupt:

www.italien-wuppertal.de/online/03.017



1. MI

Why Not?
mit DJ Basstip & Guest
• Klub/ab 20 Uhr

2. DO

cine:ort Legenden des Jazz
• Ort/20 Uhr
Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
The Mystery Lights
Psychedelic Garage Rock
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Isolation Berlin
• die börse/20 Uhr
Jazz Quintett
Jazz im Bistro
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
live: Choo Choo Panini
Swing & Lindy Hop der
1920er und 30er Jahre
• SimonZ/20 Uhr

3. FR

Faun
Midgard
• Stadthalle/20 Uhr
„Wolfsspinne“
Horst Eckert
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Singleparty
für Menschen mit und ohne
Behinderung
• Färberei/18 Uhr

4. SA

Spring Vibes
Franck Tortiller
• Ort/19.30 Uhr
Saltatio Mortis
• Stadthalle/20 Uhr
Ilona Ludwig Band
Modesyt & Patience
• bandfabrik/20 Uhr
Salon de Salsa
mit Carlos & JuanPa
• LCB/22 Uhr
Kindersachen-Trödelmarkt
• LCB/10-14 Uhr

5. SO

ort workshop ensemble
Dr. M. Lalitha und M. Nandini
• Ort/20 Uhr
Sonntagsfrühstück
mit Spiegeleiern und Speck
• Katzensgold!/10-13 Uhr
„Dr. Brumm geht baden“
Schnipselkino
• LCB/11 Uhr
Weiberkram
Trödelmarkt
• die börse/11-17 Uhr
„Lost Places -
Ästhetik des Verfalls“
Photographien von Fritz Zander
• Färberei/11-13 Uhr

6. MO

Spring Vibes
electronic percussion ensemble
• Ort/20 Uhr

7. DI

Marla & David Celia
Hut & Gut
• Viertelbar/20 Uhr
„Right Now, Wrong then“
von Hong Sang-soo
Offstream/19.30 Uhr
„Dr. Brumm geht baden“
Schnipselkino
• LCB/9.30 Uhr

8. MI

Why Not?
mit DJ Basstip & Guest
• Klub/ab 20 Uhr
Uptown groove
Brenda Boykin
• Färberei/19.30 Uhr
„Dr. Brumm geht baden“
Schnipselkino
• LCB/9.30 + 11 Uhr

9. DO

Wuppertaler Rudelsingen
mit Rauterberg & Schneider
• die börse/19.30 Uhr
Milonga
mit Axel & Ina
• die börse/20 Uhr
„Asyl ist Menschenrecht“
Kein Mensch ist illegal
• Alte Feuerwache/19 Uhr
Spence Bohren
VoodooFolk
• bandfabrik/20 Uhr
Autumn Leaves
Konzert
• Swane/20 Uhr

10. FR

Knorkator
„Wir freuen Euch Uns zu sehen“
• LCB/19 Uhr
„Bis in die Puppen“
Andreas Bongers
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Fragile Matt
Irish Folk
• Färberei/20 Uhr

11. SA

Livin'Proof
mit Afrob Soundsystem
• Klub/23 Uhr
Sofa unplugged
mit Mathew James White &
Andreas Vey
Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr

Rudi Rhode spielt Rio Reiser

Zwischen den Welten
• Färberei/19.30 Uhr
Them Old Crap
• Spunk/21 Uhr
...da geht noch was!
40plus-Party
• die börse/21 Uhr
Salsa Party
mit Francesco
• die börse/22 Uhr
Die Barmer Küchenoper #26
v. u. m. Dörte aus Heckinghaus-
sen
• LCB/20 Uhr
Jonas Künne & Chris Cosmo
Couchgeflüster
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Marianna Zorba
Konzert
• Int. Begegnungszentrum/20
Uhr

12. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegeleiern und Speck
• Katzensgold!/10-13 Uhr
[Akustik#Schlacht]
mit Christian Surrey
• die börse/19.30 Uhr
Die Barmer Küchenoper #26
v. u. m. Dörte aus
Heckinghausen
• LCB/18 Uhr
47. Kreativmarkt
Markt für Hobbykunst
• Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr
Kulturabend
Internationaler Frauentag
• Int. Begegnungszentrum/18
Uhr

14. DI

„Click it“
Präventionstheater gegen
Cybermobbing
• die börse/19 Uhr
Die Barmer Küchenoper #26
• LCB/19.30 Uhr

15. MI

Silke Eberhard Trio
• Ort/20 Uhr
Why Not?
mit DJ Basstip & Guest
• Klub/ab 20 Uhr
Jakob Heymann
Liedermacher
• LCB/20 Uhr
„Schmalspurdampf in
Nordfrankreich“
Vortrag DGEK
• Bürgerbahnhof/19 Uhr
„Im Liegen geht's“
Herbert Knebel
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

Russischer Filmclub
• Int. Begegnungszentrum/
18 Uhr

16. DO

Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Bühne frei!
Offene Bühne
• Swane/20 Uhr

17. FR

„Kinder der Weirndness“
Jan-Phillip Zymny
• die börse/20 Uhr

18. SA

Franzi Rockzz
• Spunk/21 Uhr
The Path Of Genesis
Cover/Tribute
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Greyhound George &
Andy Grünert
Bistro Club Konzert
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Frühlingsball
Farbraus-Tanzfest
• Färberei/19 Uhr

19. SO

Konzertierte Erzählkunst
Angst vor nichts
• Ort/20 Uhr
Salsa in der City
Umsonst & Draußen
• LCB/ab 15 Uhr

21. DI

The Informal Thief
Hut & Gut
• Viertelbar/20 Uhr
„Der Bunker“
von Nikias Chryssos
Offstream/19.30 Uhr
Zaubersalon
mit Marcelini & Oskar
• die börse/20 Uhr

22. MI

Ari Plikat
Ausstellungseröffnung
• Caricatura-Museum,
Frankfurt/18 Uhr
Why Not?
mit DJ Basstip & Guest
• Klub/ab 20 Uhr
„Rassismus in der Flüchtlings-
Debatte und im Alltag der
Geflüchteten“
Diskussionsrunde
• Alte Feuerwache/ 19 Uhr
„Die Gleichheit der
Gerechtigkeit“
Philosophische Überlegungen
der Gleichheitskritik
• die börse/19.30 Uhr

23. D.O

Kai & Der Anwalt
Blues & Boogie
• Swane/21 Uhr
„Archiv ZweiNullZwei“
Eröffnung
• Heckinghauser Str. 202/19 Uhr

verkostung | tasting
BIERVitation
craft-beer & Fränkisches helles

Fr. 24. März/19 bis 21 Uhr

bayreuther
str. 50c
wuppertal



tel. 0202 / 30 50 85
weinquelle-hornig.de

24. FR

Willer
Hut & Gut
• Viertelbar/20 Uhr
„MännerLeiden - Locker
bleiben!“
Jürgen H. Scheugenflug
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

„Kathistrophe - made in
Germany“
Kathi Wolf
• bandfabrik/20 Uhr
„Dogensuppe Herzogin - ein
Austopf mit Einlage“
Jochen Malmsheimer
• LCB/20 Uhr
„ruff, bless, putt“
Lesung von und mit
Joachim Kubowitz
• Färberei/19.30 Uhr

25. SA

Boogie and Thea Beast
& Samhawkens
• Ottenbrucher Bahnhof/
20.30 Uhr
The Cucumberz
Soul, Funk, Hip-Hop
• Swane/18 Uhr
Ikarus
Chronosome
• bandfabrik/20 Uhr
Bounce
• LCB/20 Uhr
Jokebox
Tourstart 2017
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

26. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegeleiern und Speck
• Katzengold!/10-13 Uhr
Trio Macchiato
Orient Express
• die börse/20 Uhr
Literarische Dröppelmina
Blütenlese bergischer
ImMundartliteratur
• bandfabrik/17 Uhr
„Frühlingskitzel“
Theaterfusion
• LCB/15.30 Uhr

27. MO

„Alles gut“
von Tom Tykwer
• Alte Feuerwache/ 19.30 Uhr
„Frühlingskitzel“
Theaterfusion
• LCB/9 + 10.30 Uhr

28. DI

„Der Iran heute“
Vortrag
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

29. MI

Why Not?
mit DJ Basstip & Guest
• Klub/ab 20 Uhr

30. DO

„Der Puppenflüsterer“
Benjamin Tomkins
• LCB/20 Uhr
Frogodile
Rock, Pop, Funk
• Swane/20 Uhr

31. FR

Quintet West
Friday Night Jazz Club
• bandfabrik/20 Uhr
Friday on my mind
mit Ramblin' Man
• Spunk/20 Uhr
The Mystery Lights
Psychedelic Garage Rock
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Isolation Berlin
• die börse/20 Uhr
Jazz Quintett
Jazz im Bistro
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

EX UND HOPP NACHRICHTEN

BÖHMERMANN GIBT KEINE RUHE!!! NEUES SCHMÄHGEDICHT:

Sackdoof, feige und verklemt,
ist Donald Trump, der Präsident.

Ja, Donald Trump ist voll und ganz,
ein Präsident mit kleinem Schwanz.

Sein Gelöt stinkt schlimm nach chicken,
ein Schweinepferd kann mehr erquicken.

Jeden Ami hört man flöten,
die dumme Sau hat Schruppelklöten,

Er ist der Mann, der Mädchen schlägt,
und dabei Gummimasken trägt.

Von New York City bis LA,
weiß jeder, dieser Mann ist gay,

Am liebsten mag er Cowboys ficken,
und Minderheiten unterdrücken,

Sein Kopf so leer wie seine Eier,
der Star auf jeder Gangbang-Feier.

Hispanos treten, Muslims hauen,
und dabei Kinder pornos schauen.

Bis der Schwanz beim Pinkeln brennt,
das ist Trump, US-Präsident.“

Und selbst Abends heißt's statt ruhen,
Fellatio mit hundert Kuhen.

FÜR VERANSTALTER ALLER ART:

...Ich habe einen etwa 45-minütigen Vortrag mit dem Titel „So blöd ist die evangelische Kirche im Lutherjahr und der Papst ist ein Heuchler“ fertig, den ich auch kurzfristig halten kann. Enthält auch Spitzen gegen den Islam, Druiden und Atheisten.

Benjamin Weissinger

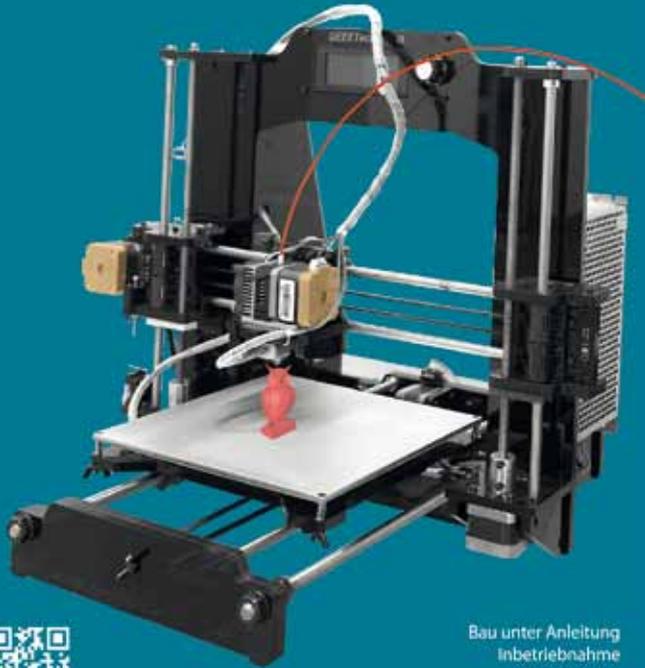
AUS DOPPEL-D'S PRESSEAGENTUR (DDPA)

...Steven Spielberg hat überraschend verkündet, dass er sich von dem Film „Die Schlümpfe“ total inspiriert fühlt und nun einen Katastrophenkurzfilm plant, mit dem Titel: Die Trümpe.

In diesem Film kommt ein twitterndes Toupet an die Weltherrschaft, wird aber schon nach acht Minuten von Chuck Norris skalpiert und in Brooklyn in eine brennende Tonne geworfen. Auf die Frage nach der Besetzung verriet Spielberg: Ich will versuchen, für die Rolle des Chuck Norris den Chuck-Norris-Trump zu bekommen. Präsident Papa Trump wird wohl von einem bekannten Milliardär-Trump verkörpert – und wo wir gerade bei Körper sind: Für die weibliche Hauptrolle habe ich eine zugewanderte Pornodarstellerin namens Melania gefunden: Sie spielt günstig die Trumpine – The First Luder.



WORKSHOP 3D-DRUCK BAU DIR DEINEN EIGENEN!



www.WUPP3D.de

Bau unter Anleitung
Inbetriebnahme
Optimierung
3D-Modelle

EX UND HOPP NACHRICHTEN

„Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“ *Patrick Salmen (PS 7):*

Karriereplan

Habe mir einen Sandwichtoaster gekauft. Mein Leben hat wieder einen Sinn. Falls das mit den Liveshows also bergab gehen sollte, werde ich demnächst einen hippen Laden in meinem Szenebezirk eröffnen. Ideen für die Karte hätte ich bereits...

- Cheese mich tot
- Ich hasse meine Eggs
- Feta und Söhne
- Lachs an mir oder Lachs an dir?
- PORKahontas
- Was kann ich für Sie Thun?
- nen Chicken Anzug ham se da

Ich suche auf diesem Weg noch einen Buchhalter und qualifiziertes Servicepersonal. Infos unter: www.irgendwasmitmanufaktur.de

MEIN BESTER FREUND...

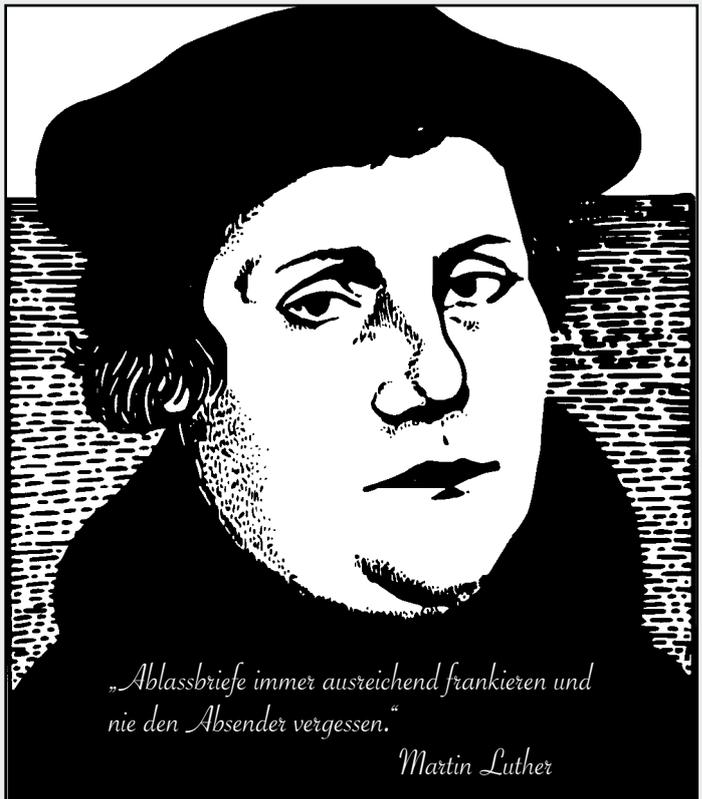
...aß sehr gerne Schokolade, die er stets im Kühlschrank aufbewahrte. Wenn man nachmittags in seiner Küche saß, gab es nie etwas anderes als Schokolade zum Kaffee. Er öffnete dann den Kühlschrank, nahm eine der Tafeln aus der Tür und zerbrach sie sorgfältig, noch während sie in der Packung war. Er wusste genau, wo die Sollbruchstellen waren und sagte, während er sie zerbrach: „Knickediknickediknack“. Erst dann knibbelte er den Kleber der Rückseite vorsichtig auf und drapierte die 24 Schokoladenstückchen in einer Art Schale aus Verpackungspapier und Stanniolfolie auf der Wachstuchstischdecke. Das war eine Sache von einer Minute. Höchstens. Ich habe noch keinen zweiten Menschen getroffen, der das so macht und erst recht niemanden, der dabei „Knickediknickediknack“ sagt. *Peter Breuer*

WENN...

...a l l e Tiere gleichzeitig angreifen würden, wären wir machtlos. Außer, die Pilze würden sich mit uns verbünden. Dann hätten wir eine Chance. Erklärung: Pilze sind weder Menschen noch Tiere, sondern eine dritte, bisher unbekannte Lebensform. Ihre Sporen müssen wir uns jedoch erst verdienen. BW

FACEBOOK...

...sollte eine User-Erkennung installieren, die Alkoholmissbrauch signalisiert und eine generelle Abschaltung nach 0.30 Uhr vorsieht. Damit wäre allen geholfen. *Die fette Gertrud*



„Ablassbriefe immer ausreichend frankieren und nie den Absender vergessen.“

Martin Luther



SA 11. MÄRZ
THEM OLD CRAP

SA 18. MÄRZ
FRANZI ROCKZZ

FR 31. MÄRZ
FRIDAY ON MY MIND
LP-DJ RAMBLIN'MAN



www.spunk-wuppertal.de
Fleisburger Str. 38 0202 45 55 27

**RRRRING...
DAS
KÄSEBLATT-
ABO 2017
STEHT VOR DER TÜR!**

1 JAHR ITALIEN

25 EURO

FÖRDER-ABO

50 EURO

SUPER-FÖRDER-ABO

100 EURO

EINFACH ÜBERWEISEN

AN:

ITALIEN-MAGAZIN,

STADTSPARKASSE

WUPPERTAL

IBAN: DE46 3305 0000

0000 9048 47

(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)

ERSTE SAHNE! ODER?!

Delfine



von Jasmina KA

Schreib was Nettos, haben sie gesagt. Sei doch nicht immer so negativ, haben sie gesagt. Das nett der kleine Bruder von Scheiße ist und ich in dem Wort negativ auch immer das Wort Neger heraus höre, scheint ganz allein mein Problem zu sein! Aber gut, ich bin es ja gewohnt, mich zum Sklaven gesellschaftlicher Erwartungen zu machen, dann werde ich das ja wohl auch noch schaffen! Da mir gerade aber partout nicht die Sonne aus dem Arsch scheinen will, dieses schüchterne kleine Miststück, also Sonne, nicht Arsch, musste ich recherchieren! Ich ging in mich und überlegte, was genau meinem tief schwarzen Herzen eine freudige Tachykardie bescheren könnte. Tiere, Tierbabies... Yes, Delfine! Nachdem ich aber in einem Artikel las, dass Delfine dauer geile, zu Nekrophilie neigende, niemals schlafende, und gruppenweise vergewaltigende Bastarde sind, entschloss ich mich, Delfine fortan zu hassen. Delfine sind für mich jetzt die Inder der Unterwasserwelt. Läuft ja einwandfrei, meine Suche nach dem Licht! Licht, Lichtblick... Yes, Sonne! Ach kommt schon, merkt ihr selber, oder?! In diesem Moment fühle ich mich gerade so schlecht, dass ich mich mit der Zick-Zack-Bastelschere meiner Tochter ritzen möchte. Oh ha, ich habe eine Eingebung! Tochter, Abkömmling, bei mir daheim im Plural, yes ich hab's: Ich schreibe über die Brutlinge! So Kuhnking, streng dich an! Da muss doch was total Nettos und Positives bei herum kommen, wenn du über deine Kinderschar schreibst! Also, heute hat noch keines die Wohnung in Brand gesetzt und es ist erst ein kleinerer, kaum erwähnenswerter Kollateralschaden, ein ausgeschlagenes Milchzähnen, zu bedauern! Ich bin ein bisschen hingerissen und nahezu euphorisch gerade! Aber bei genauerer Betrachtung, könnte ich so viel Gutes über die kleinen Biester schreiben, dass das Kontingent an Satzzeichen für die restlichen Ausgaben der Italien dieses Jahres ausgeschöpft würde! Boah, mega gut noch die Kurve bekommen! Jetzt bin ich im Flow! Und weil ich gerade das Gefühl habe, ich könnte die ganze Welt umarmen, setze ich mich doch mal für jemanden ein, der wie ich eine Randgruppe darstellt und unter dem gesellschaftlichen Urteil zu leiden hat! Hmm, aber mit wem nur?! Randgruppe, Opfer... Oh yes, ich hab's: Hitler... Oder doch lieber Eva Braun! Ach verdammt, sie hat

braun geschrieben, wieder diese Assoziation zum negroiden! Wartet, ich habe es gleich! Es müsste eine weibliche Person sein. Am besten eine mit vielen Kindern und jeweils unterschiedlichen Vätern. Eine Frau die eine Randgruppe mit dieser nonchalanten Selbstverständlichkeit vertritt, wie sonst nur die Quattromilf mit Masterskills es kann! Eine Frau, die eine Meinung hat, sei sie auch noch so polarisierend! Eine Frau, die bei dem Spagat zwischen Familie und Beruf mindestens so grandios scheitert, wie ich es tue! Eine Frau, der kurze Haare ebenso wenig stehen wie mir! Oh yes Baby, ich hab's! Ich schreibe eine Hommage über Frau Petry! Frau Petry hat es geschafft, ihren Exmann, einen Pfaffen wohl gemerkt, so richtig zu beschießen und hat ihm zur Krönung die vier Kinder zur Betreuung auf's Auge gedrückt! Oh weia, das lief bei mir irgendwie anders! Los Kuhnking, nicht aus dem Konzept bringen lassen, sei nett zu der kleinen Petry, die stets ihre Pausen allein auf dem Schulhof verbracht haben muss! Ach Mist, das klappt nicht! Finde das Gute, reiße dich zusammen! Wenigstens diesem armen unschuldigen Geschöpf, dem Baby, das später in der Schule zugeben muss, dass seine beiden Väter Pretzell und Petry heißen, musst du etwas Positives abgewinnen! Also, Babies sind süß! Sie grinsen dich grenzdebil an und kotzen oder pinkeln dich gerne mal liebevoll an! Oh yes, es wird doch noch eine Hommage anstelle des befürchteten Pamphlets! Etwas, dass ich total nett und niedlich finde ist, dass die Petry ohne Heil, beziehungsweise das Heil bleibt bei der Aussprache stumm schwingt aber wenn man genau hin hört, tatsächlich recht repräsentativ mit, demnächst von Baby Nummer fünf angekotzt und angepinkelt wird! Und weil ich gerade so schön gönnerhaft und bejahend unterwegs bin, wünsche ich der Petry, dass ihr Baby sich gnädig erweist und seine Mutter hin und wieder ganz liebevoll grenzdebil angrinst! Tut, ja sonst keiner außer ihre zahnlosen Skinhead-Wähler! Ach sieh mal, da kann ich ja noch was Nettos schreiben: Die Petry hat ein Herz für haarlose und zahnlose Hilfebedürftige!

Also noch netter kann ich beim besten Willen nicht sein!
Liebe Grüße, euer Sonnenschein!

Bestellen... setzen... wohlfühlen...
Zack und fertig!!!



Jetzt mit neuem Wartebereich.

Auer Schule
www: auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92



Allee-Stübchen im MÄRZ 2017

Sa. 4.3. RODNEY ROCK COVER
Sa. 11.3. KAI UND DER ANWALT ROCK
Sa. 18.3. MAGIC BUZZ ROCK
Sa. 25.3. REWIND STONES COVER

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

Unruh Hausgeräte Kundendienst
 Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

PROGRAMM 2017 SPECIALS

***MÄRZ**

DO 02-03 20.00 h | MUSIK | 15 · 18 EURO
ISOLATION BERLIN
 Mix aus Berliner Schule und Protopop

FR 03-03 20.00 h | MUSIK | VVK über eventim.de
FAUN Historische Stadthalle Wuppertal
 Midgard – Die Tournee 2017

FR 17-03 20.00 h | COMEDY | 12 · 15 EURO
JAN-PHILIPP ZYMNÝ
 Kinder der Weirdness

SO 26-03 20.00 h | MUSIK | 15 · 18 EURO
TRIO MACCHIATO
 Orient Express

die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
 www.dieboerse-wtal.de

vielseitig® | TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE
 Keiner wie wir.

Wupperware®

Kultige Casuals und Accessoires rund um Wuppertal
 online bestellen: shop.spreadshirt.de/wupperware

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoode!

*It Ain't Over Until the Fat Lady Sings:
 New York und der Super Bowl 51*

Yogi Berra war nicht nur ein hervorragender Baseballspieler bei den New York Yankees, sondern er wurde auch wegen seiner außerordentlichen sportlichen Fähigkeiten – mens sana in corpore sano – von den nach Weisheiten gierenden Medien zu von Baseball deutlich entfernt liegenden Themengebieten befragt, etwa zum Musiktheater oder zur Navigation in unbekanntem Terrain. Während sein Motto “When you come to a fork in the road, take it” glücklicherweise für die heutigen Navis ohne Konsequenzen geblieben ist, bekam ein in den 1960er Jahren veröffentlichter Opernführer für Menschen, die gewöhnlich nicht in die Oper gehen, eine der vielen Einsichten von Yogi Berra zum Titel: “It Ain't Over Until the Fat Lady Sings”. Auf Deutsch und auf den Bereich des Fußballs übertragen würde man das frei mit “das Spiel hat 90 Minuten, der Ball ist rund und die Partie ist erst vorbei, wenn der Schiri abpfeift” übersetzen. Vor den Abpfiff haben die Götter beim Fußball die Nachspielzeit gesetzt und da hat es schon die ein oder andere Überraschung gegeben. Beim American Football wird die Uhr bei Spielunterbrechungen oft angehalten; Zeit für Werbung. Daher gibt es keine Nachspielzeit, in New York allerdings die immer noch laut nachhallende Wirkungsmacht von Yogi Berra. Das hat auf dem lokalen Medienmarkt am ersten Februar-Sonntag zu erheblichen Umsatzeinbußen geführt. Der erste Februar-Sonntag eines jeden Jahres ist in den USA der Zeitpunkt für den Super Bowl, das weltweite Beachtung findende Endspiel im professionellen American Football. Die Ausstrahlung einer Werbeminute kostete beim Super Bowl zuletzt \$50 Mio. als Basistarif und je nach Einschaltzahlen darüber hinaus noch mehr oder weniger fette Prämien. Während beim Anstoß zur jüngsten Ausgabe des Super Bowls, dem Match zwischen den Atlanta Falcons und den New England Patriots, etwa 90 Mio. Amis wie gefesselt vor dem Fernseher saßen, waren es bei der mit Spannung erwarteten Halbzeit-Show von Lady Gaga bereits 110 Mio., davon wohl 15 Mio. aus dem Großraum New York. Nun kann man vom äußeren Erscheinungsbild von Lady Gaga halten was man möchte, von einer Fat Lady im Sinne Yogi Berras ist sie sicherlich einige Kilogramm bzw. Zentimeter entfernt, selbst wenn ihr richtig schlecht geschnittenes Kostüm für den Auftritt beim Super Bowl in anorektischen Kreisen der New York Fashion Week zu einigen nachteiligen Bemerkungen geführt haben dürfte. Viel maßgeblicher für das – wie sich später herausstellen sollte – riesige Missverständnis war der Spielstand zur Halbzeitshow. Da stand es nämlich 21:3 für die Falcons und das entspricht in etwa dem 5:0 zur Pause im Halbfinale der Fußball WM 2014 zwischen Deutschland und Brasilien. Wer auch immer noch an eine Chance der Patriots geglaubt haben mag, war dann spätestens beim vierten Touchdown der Falcons zu Anfang des dritten Viertels überzeugt, dass Lady Gaga die “Fat Lady” gewesen sein müsse, von der Yogi Berra sprach und dass in der Tat das Spiel entschieden sei. Da kann man sich dann auch anderen Dingen zuwenden und die Glotze ausmachen, wie es beim Stande von 28:3 für die Falcons im Medienmarkt des Großraums New York sehr zum Entsetzen der Medien-CEOs 20 Mio. Zuschauer taten. Nun hat sich bis in den letzten Winkel des Globus herumgesprochen, wie es dann außerhalb des Blickfelds vor Greater New York im Super Bowl 51 weitergegangen ist: Die Patriots schafften ganz kurz vor Ende der regulären Spielzeit und nach einer Handvoll zirkusreifer Leistungen einiger der Akteure den Ausgleich. In der Verlängerung erzielten sie dann auch noch den spielentscheidenden Touchdown und traten damit eine Welle von Wunder-Narrativen los, die bis heute nicht abebben will. Dabei ist zumindestens aus New Yorker Perspektive eigentlich nur klar geworden, dass Lady Gaga nicht im Sinne von Yogi Berras Opernführer wirklich fett ist, dass, selbst wenn sie fett wäre, nach dem Ende der Gesangeinlage ein Spiel oder ein musiktheatralisches Stück vorbei sein darf, aber nicht vorbei sein muss, und schließlich dass mens sana in corpore sano ebenfalls nur einen möglichen und keinesfalls einen zwingenden Zusammenhang behauptet. Eine weitere “Lesson Learned”: Die Medien sollten nun endlich damit aufhören, Boris Becker, Klaus Kinski oder Yogi Berra zu Themen außerhalb ihrer eigentlichen Expertise zu befragen, selbst wenn die Antworten häufig einen höheren Unterhaltungswert bieten als Tennis, “Ich bin so wild auf Deinen Erdbeermund” oder Baseball.

Exkursion in eine spärliche Vegetation von Eugen Egner

Die Biologin Boehm, eine attraktive, große Frau von etwa 50 Jahren, bat mich, sie auf ihrer Exkursion zu begleiten. Gern war ich dazu bereit, denn mir erschien der Gedanke verlockend, einige Tage mit ihr allein zu sein. Am nächsten Vormittag brachen wir auf. Nach nur fünf Minuten waren wir am Ziel. Mir fiel sofort auf, dass es dort aussah wie in der arktischen Tundra. Das Nächste, was mir auffiel, war: Frau Boehm erschien mir in dieser Umgebung überhaupt nicht mehr attraktiv. Was habe ich bisher nur in ihr gesehen, fragte ich mich verständnislos. Ich finde sie so wenig begehrenswert wie mich selbst.

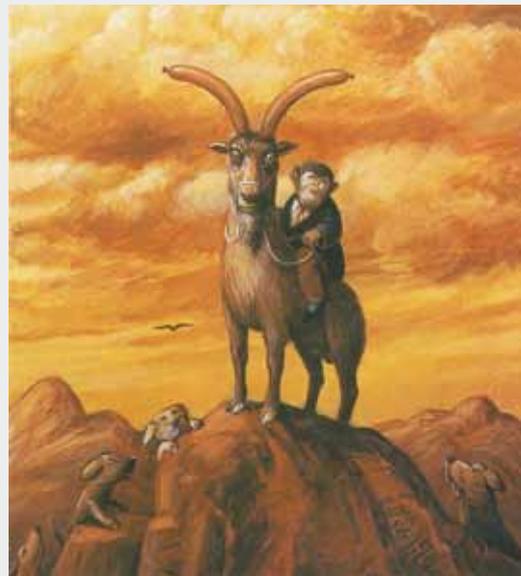
Oh, ich Narr! Ich hätte meinen Kopf in einen Eimer stecken mögen, so sehr bekümmerte mich die Aussicht, die nächsten zwei Tage mit dieser Person verbringen zu müssen. Mir blieb aber nichts anderes übrig, als mich mit den Umständen zu arrangieren. Ein paar Tage waren objektiv betrachtet keine lange Zeit. Sie würden umso schneller vergehen, je intensiver ich mich darauf konzentrierte, ein nützlicher Assistent zu sein. „Na gut, suchen wir also nach Fledermäusen“, sagte ich aufs Geratewohl. „Fledermäuse?“, wunderte sich Frau Boehm. „Auf dieser Insel gibt es keine Fledermäuse.“ Ich wünschte, es gäbe in der Nähe eine Telefonzelle, in die ich mich flüchten könnte, um jemanden anzurufen oder, falls ich niemanden erreichte, wenigstens in einem geschlossenen Raum allein sein zu können. „Los, kommen Sie“, sagte Boehm.

Bei unserem schweigend absolvierten Gang über die Insel fanden wir nur spärliche Vegetation und Steine vor, hier und dort ein paar Sträucher, sonst nichts. Auch keine Spur von Fledermäusen. Wir standen keine Sekunde lang still, unter ermüdendem Schweigen begingen wir unablässig die Insel. Allmählich dunkelte es. Ich wies die Biologin darauf hin: „Am Abendhimmel sind Abendwolken. Es wird Abend, und die Müdigkeit erwacht.“

Ein paar Schritte voraus sah ich plötzlich am Boden etwas Schwarzes. Es war flach und rund, sein Durchmesser betrug ungefähr 30 Zentimeter. Neugierig ging ich näher heran. Die Oberfläche des Dings erschien mir undefinierbar, und ich rätselte, was es sein mochte. Vielleicht ein großer Schmutzleck? Eine Ölpfütze? Erstaunlicherweise war

das Objekt in der Lage, das Licht in seiner unmittelbaren Umgebung abzdunkeln und so zu beeinflussen, dass eine Unschärfe entstand. „Was ist das?“, fragte ich die Biologin. „Keine Ahnung“, antwortete diese. „Es tritt nur abends in Erscheinung. Wenn es auch immer eine gewisse Distanz wahr, sucht es doch offenkundig die Nähe von Menschen.“ – „Woraus besteht es?“, fragte ich. Boehm wusste es nicht, warnte nur: „Fassen Sie es ja nicht an! Die Berührung damit ist so schmerzhaft wie Gicht.“ Mir fiel ein längst vergangener Tag ein, an dem ich im Café zwei Stücke Kuchen gegessen hatte. Das war wie von selbst gegangen. Und nun dieses Elend! Etwas Trost gewährte mir der Gedanke: Mit der Hilfe des Herrn kann ich in 14 Jahren vielleicht einen eigenen Schnellimbiss eröffnen.

KAHL TIERISCHES



movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDERTANZ

HOFAUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM MÄRZ 2017:
**Neuer Einstieg in
Fortlaufende Kurse:**

Tanzimprovisation,
Ausdrucksanz 50+, Tanztherapie,
Schauspieltraining,
Entspannungsarbeit (Kinästhetik),

NEU:

**Tanz, Ausdruck
und Heilung**

Kostenlose Schnupperstunde!

www.movimiento-tanzundtheater.de



Das haben
Vater und Sohn
gemacht.

 **DIRK SCHMIDT**
HOLZ- & LEHMBAU

www.holz-lehmbau.com

Kattwinkelsche
FABRIK

Fr · 03.03.2017 · lesung
Horst Eckert

Sa · 04.03.2017 · kabarett
Christoph Sieber

Fr · 10.03.2017 · kabarett
Andrea Bongers

Herbert Knebel

Mi · 15.03.2017 · kabarett

Sa · 25.03.2017 · konzert
Jokebox

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 · 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 · fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

Locke

Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16:30 h

Kaiserstr. 83

42329 Wuppertal-Vohwinkel

Tel. 0202/782750



Aus Harry vom Hombüchels privaten Fotoarchiv:

PINA BAUSCH (1962)



ALS ICH...

...ein junger Mann war, da wurden die Suchanfragen bei Google noch live von deren Mitarbeitern beantwortet. Meine Google-Sachbearbeiterin hieß Frau Denker. Nebenbei machte sie noch unter dem Namen Vicky Pedia Telefonsex. Manchmal brachte sie alles durcheinander. Sie wußte fast nix, war dumm wie Schifferscheiße, hatte aber eine affengeile Stimme.

Harry vom Hombüchel

Hier spricht Gsella (42)

Das Trinken

Es gilt der Wein als guter Saft
Den Schwätzern, die mal nippen.
Kein Kenner hat es je geschafft,
Nicht plötzlich umzukippen.

Nach einem Glas muss noch eins her
Und noch eins her und noch eins.
Nach sieben will man keines mehr
Und nach dem achten doch eins.

Dann hört man mit dem Zählen auf
Im Unterschied zum Trinken.
Frohlockend zieht der Tag herauf,
Wenn wir vornübersinken.

Aus „Saukopf Natur“, Kunstmann-Verlag

hier spielt die musik

KULT:OST

www.kultost.de

Das Projekt wird im Rahmen
des Bundes-Länder-Programms
Sonderhaushalt NRW gefördert.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Raumordnung



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG

Ministerium für Bauwesen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



TALTV.de

WEB-TV FÜR WUPPERTAL



15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL



til mette

ALS KLEINER JUNGE...

...in den 1960-Jahren hört man des öfteren, „Neger stinken, die waschen sich nicht richtig!“. Als ich an einem Freitag mal wieder ungeren in die Badewanne musste, fragte Ich meine Mutter, ob sich Neger wirklich nicht waschen, wenn ja, wollte ich auch lieber Neger sein. Ich empfand die Vorstellung, sich nicht waschen zu müssen, paradiesisch. Meine Füße waren vom Fußballspielen auf dem grauen Aschenplatz immer ganz schwarz und es dauerte sehr lange, bis sie richtig sauber waren. Ich ging daher oft mit Socken ins Bett, damit ich das Bettlaken nicht beschmutzte. Ich spielte lieber vor dem zu Bett-gehen noch ein wenig mit meinen Wiking-Autos. Das Füße-waschen war mir zu zeitintensiv, die Abende der Kindheit vergehen ja auch oft viel zu schnell. Nun, meine Mutter, um auf meine Eingangsfrage an sie zurückzukommen, sagte nicht „Neger“, sie erklärte mir viel mehr, Menschen mit dunkler Hautfarbe waschen sich eher viel gründlicher, weil man nicht so genau sehen könnte, ob auch alles wirklich sauber ist. Aber das war es ja gerade, was mich als Kind damals so reizte, man könnte den Schmutz auf meiner Haut nicht direkt sehen. Jedenfalls bin ich durch diesen Abend mit meiner Mutter in unserem Badezimmer nicht zum Rassisten geworden. Dafür bin ich ihr noch heute dankbar. Den Wunsch, lieber doch ein Neger zu sein, gab ich allerdings noch eine lange Zeit nicht wirklich auf. Meine Mutter, das weiß ich noch, schrubbte mich an jenem Abend mit der Bürste länger und härter als sonst. 13 Jahre später wurde ich Mitglied der Jungsozialisten. *Harry vom Hombüchel*

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 3454)

...Würdet Ihr Euch vor dem Essen auch dann die Hände waschen, wenn Ihr wusstet, dass Ihr morgen sterbt?

AUS ELIAS HAUCKS E-MAIL-ENTWURFSSPEICHER (TEIL 4)

- + Im Internet sein Alter bestätigen
- + Ein Flamingo kann nur essen, wenn sein Kopf am Boden ist
- + 1960 2 Hunde
- + Die meisten Gehirne, die in Alkohol eingelegt sind, funktionieren noch
- + Max Giesinger Philipp Dittberner
- + Es ist mir eine Ehre, Sie kennenzulernen
- + 1130669
- + Ziegen-Großlochkäse

DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 16) Falk Andreas

Alles klar?

Das All, das All
Entstand aus einem
Knall
Das Nichts hat's nicht
verstanden; es war ja
nicht vorhanden

ari



**MASTER-THESIS
BACHELOR-ARBEIT
DISSERTATION**

**Wir drucken
+ binden**

ausdruckweise
Kopierzentrum

Höhne 67 • 42275 Wuppertal
Telefon: 0202 - 57 16 34
info@ausdruckweise
www.ausdruckweise.de

**BEDRUCKTES
HARD-COVER**

SUPER
EINFÜHRUNGS
PREIS

19⁹⁰
Bindung
M+L

Altkl. bis
31.03.2017

HARRY VOM HOMBÜCHEL

**Ich bin der
Lokführer meiner
Gesichtszüge!**

MIT EINEM
VORWORT VON
EUGEN EGNER



Das Buch zum Gesicht!
Hardcover, 60 Seiten,
handgebunden.
Eichen-Verlag.

Verkaufsstellen:
Gaststätte Katzensgold,
Luisestraße,
Schmuckschmiede Ramona
Weinert, Charlottenstraße 13
Auer Schule, F-E-A 185

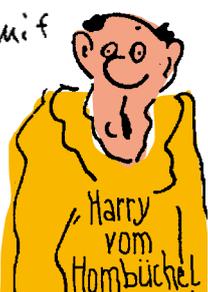
10 Euro
(inkl. einer feinen Postkarte)

Exklusiv als Special-Edition:
Handsigniertes Buch mit
feiner Postkarte, CD und
einem handgeschriebenen
Spruch von Harry für 15 Euro.
Nur im ITALIEN-Shop
(Änderungsschneiderei Celik,
Luisestraße 94a)

Bestellung per Post.
E-mail an:
italien.magazin@t-online.de
Handsigniertes Exemplar.
15 Euro inklusive Porto,
Verpackung, Postkarte und
CD mit Harrys Songs!

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Auch wenn Trump sich
von russischen Nudeln in einem
Hotel anpinkeln lässt, muss
Frau Merkel ja trotzdem mit
ihm reden.



Obwohl die Eismaschine mit Strom
aus Abfällen lief, schmeckte das Eis
nach Zitrone.



Saubere Energie für Wuppertal: Wuppen wir's!

Wir liefern Ökostrom aus 100% erneuerbaren Energien:
unseren WSW Strom Grün. Eine saubere Idee.

Mehr Infos: www.wsw-online.de

